

Ressort: Politik

"Focus": Verhandlungen mit Griechenland sollen länger dauern

Athen, 03.11.2012, 08:03 Uhr

GDN - Griechenland und seine Geldgeber wollen im Ringen um die nächste Hilfstranche mit einer Verlängerung kurzfristiger Anleihen etwas mehr Zeit gewinnen. Damit könnten sich nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Focus" die Verhandlungen über neue Auflagen und Zugeständnisse noch bis Ende November verzögern.

Bislang droht Griechenland ohne frisches Geld von außen am 16. November die Pleite, da an diesem Tag die Rückzahlung so genannter T-Bills in Höhe von drei Milliarden Euro fällig wird. Mehrere Insider bestätigten "Focus", dass diese kurzfristigen Anleihen mit einer Laufzeit von nur wenigen Wochen mit Entgegenkommen der EZB gestreckt werden könnten. Bei der Entscheidung über die Auszahlung der ursprünglich für August geplanten Hilfstranche in Höhe von 31,5 Milliarden Euro gehe "Gründlichkeit vor Schnelligkeit". Deshalb soll das Treffen der Finanzminister der Eurozone am Montag nicht unter übergroßem Zeitdruck stehen. Die Eurogruppe will sich den griechischen Haushalt nach dessen Verabschiedung erst Wort für Wort ins Englische übersetzen lassen, bevor sie eine Bewertung abgibt. Länder wie Deutschland müssen zudem ein Votum ihrer Parlamente einholen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-1619/focus-verhandlungen-mit-griechenland-sollen-laenger-dauern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619